

Vortrag

MALEDIVEN

Vortrag

**POLARLICHT-
FOTOGRAFIE**

Reisebericht

TRAUMSTRASSE

Vortrag

**LANGZEIT-
BELICHTUNG**



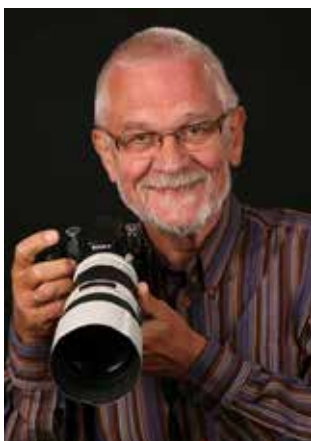
Begeistern ist einfach.



sparkasse-nuernberg.de

Auch wenn's um
Kunst & Kultur geht,
sind wir mit
dem Herzen dabei.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Nürnberg



Was ist das Wichtigste an der Kamera? Der Mensch hinter dem Sucher, dem Live-view. Er entscheidet sich durch exakte Beobachtung seines Umfeldes, durch bewusstes Hinschauen für die Gestaltung eines guten Bildes. Alle technischen Möglichkeiten der digitalen Fotografie und der softwaremäßigen Nachbearbeitung kommen immer erst an zweiter Stelle.

Beim Schreiben dieser Zeilen liegt die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen noch vor mir. Die Ergebnisse der Jahreshauptversammlung werden euch in Schriftform zugestellt.

Inzwischen sind wir in den neuen Räumen, der Kirchengemeinde St. Maximilian Kolbe in Langwasser, angekommen. Unser neuer Aufenthaltsraum ist größer und auch variabler einzurichten. Eine neue Leinwand hat die Kirchengemeinde installieren lassen, somit ist die Qualität unserer Präsentationen gewährleistet. Der etwas frühere Beginn des Klubabends (jetzt um 19.00 Uhr) hat sich ebenfalls eingependelt.

Vor uns liegt die gemeinsame Ausstellung mit unserem Partnerclub „La Tangenziale“ aus Mestre unter dem Titel „Typisch italienisch, typisch deutsch“. Die Vernissage im Internationalen Haus in Nürnberg ist kurzfristig auf den 4. Mai verlegt worden, sodass der Schirmherr dieser Veranstaltung, Herr Innenminister Joachim Hermann, leider nicht persönlich anwesend sein kann. Wir freuen uns dennoch auf eine großartige Ausstellung und ein paar nette Stunden mit unseren Freunden aus Italien. Wir bedanken uns beim Amt für Internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg für die große Unterstützung bei dieser Ausstellung.

Ich wünsche uns für die nächste Zeit viel Erfolg, Spaß und Entspannung und gemeinsame Freude an der Fotografie.

In diesem Sinne: „Gut Licht“

Friedrich Stucke, 1. Vorsitzender

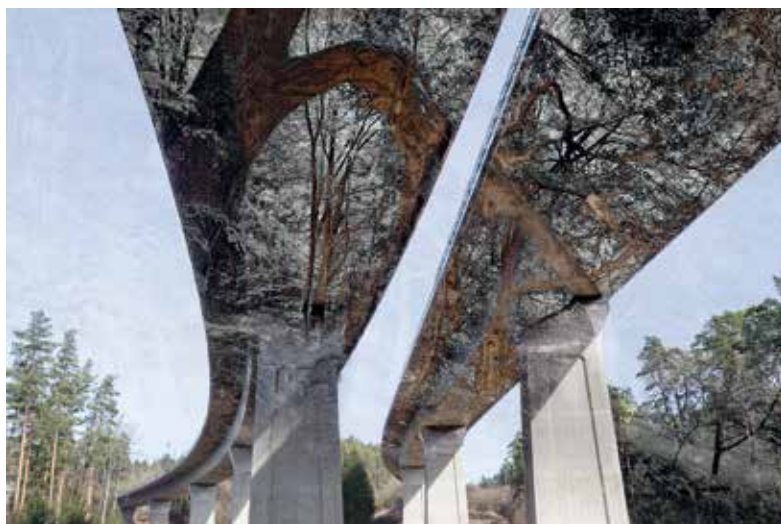
April 2018 bis Oktober 2018

April 2018

	Osterferien bis zum 7. April
09.04. Montag	Uploadschluss BUFO 12:00 Uhr
11.04.	Arbeitsabend Wie komme ich zu einem S/W Foto? Robert Sprenger und Peter Nörr erklären die Arbeit mit Lightroom, den Nik-Filtern und Photoshop.
18.04.	Auf der Traumstraße von Anchorage bis Vancouver Simone Bug-Sengewald zeigt uns eine vertonte Bilderschau (siehe Seite 8).
25.04.	Vereinsmeisterschaft 2018 1. Bilderwettbewerb Thema: Wegwerfgesellschaft (Thema der SFM 2018)

Mai 2018

02.05. 10:00 Uhr	Typisch italienisch, typisch deutsch Aufbau/Hängung der Ausstellung im Internationalen Haus Nürnberg.
04.05. Freitag 18:00 Uhr	Vernissage unserer Ausstellung Typisch italienisch, typisch deutsch im Internationalen Haus Nürnberg.
09.05.	Arbeitsabend Wir zeigen Bilder einer gemeinsamen Exkursion durch Gostenhof
16.05.	Bilder unseres Ausfluges nach Frankfurt/Main Klubmitglieder zeigen Bilder eines Ausflugs nach Frankfurt/Main. Abgabeschluss Süddeutsche Fotomeisterschaft (im Klub) Papierbilder werden vom Klub eingesandt zusätzlich müssen alle 3 Bilder über das upload-tool hochgeladen werden.
30.05. 10:00 Uhr	Trotz Ferien: Wir bauen unsere Ausstellung im Internationalen Haus in Nürnberg ab.
22.05. – 02.06.	Pfingstferien



Hienberg-Autobahn
von Klaus Dünn

Juni 2018

- 06.06. **Sichtung und Optimierung von Bildern für Wettbewerbe**
- 09.06. **Blumenfotografie mit Peter Nörr und Fritz Stucke**
Samstag 08:00 Uhr
 Wir versuchen Ideen von Roman Pohl umzusetzen.
 Treffpunkt „Gelber Berg“ bei Gunzenhausen. Genaueres wird noch bekanntgegeben.
- 13.06. **Neue Bilder von Klaus Dünn**
 zum Anschauen, Diskutieren und Verreißen.
- 20.06. **Sichtung der Blumenbilder**
 Besprechung und Optimierung der Bilder vom 09.06.
- 27.06. **Vereinsmeisterschaft 2018**
 2. Bilderwettbewerb
 freies Thema in Schwarzweiß.

Juli 2018

- 04.07. **Germanisches Nationalmuseum**
18:00 Uhr
 Führung durch die Ausstellung „Licht und Leinwand, Fotografie und Malerei im 19. Jahrhundert.“
- 11.07. **Langzeitbelichtung am Tag**
 Guido Vogt erklärt die Technik anhand eigener Bilder (siehe Seite 10).
- 18.07. **Bildgestaltung**
 Offene Bildbesprechung für Mitglieder.
 Bitte max. **fünf** Bilder mitbringen.
- 25.07. **Sommerabend**
19:00 Uhr
 in der Lederer Kulturbrauerei
 Sielstraße 12, Nürnberg

August 2018

- 30.07. – **Sommerferien**
 10.09.

September 2018

- 12.09. **Arbeitsabend**
 Leben in Deutschland: „Wohnen“. Besprechung von Bildern zum Thema.
- 15.09. **Freilandmuseum Bad Windsheim**
Samstag
 Herbstfest im Museum.
 Gemeinsamer Ausflug.
 Uhrzeit und Treffpunkt werden noch mitgeteilt.
- 19.09. **Vereinsmeisterschaft 2018**
 2. Projektionswettbewerb.
 Thema: Leben in Deutschland: „Wohnen“. Entspricht: Themenwettbewerb 2018/19.
- 26.09. **Bilder des Ausflugs**
 aus dem Freilandmuseum Bad Windsheim
Abgabeschluss Pokalwettbewerb „Das neue Bild“

Oktober 2018

- 03.10. **Feiertag**
- 06.10. **Preisverleihung BUFO 2018**
14:00 Uhr
 Zeche Zollverein Essen
- 10.10. **Arbeitsabend Polarlichtfotografie mit Xu Liu**
 (siehe Seite 11).
- 17.10. **Bildgestaltung**
 Offene Bildbesprechung für Mitglieder.
 Bitte max. **fünf** Bilder mitbringen.
 Nachbearbeitung am 24.10.
- 24.10. **Optimierung von Bildern**
 Aus der Bildbesprechung der Vorwoche werden gezielt Bilder verbessert.
- 31.10. **Malediven**
 Rudi Bauer zeigt uns Bilder früherer Reisen.

Abgabeschluss Themenwettbewerb digital über upload-tool.

Jürgen Haunschild

Unser Repräsentant bei der 45. Herriedener Fotoausstellung

Der Film- und Fotoclub Herrieden zeigte in der Galerie im Rathaus über die Weihnachtsfeiertage mittlerweile zum 45. Mal herausragende Fotos. Es zeigten 18 eigene Mitglieder ihre Bilder. Die Gastvereine – heuer 17 an der Zahl – schicken je einen Repräsentanten/in mit einer Bildauswahl zu einem Thema.

Letztes Jahr gewann Dr. Alfons Wolf mit seiner „Schwarz-Weiß Präsentation“ in zum Teil großformatigem Alu Dibond den Wettstreit der Fotoklubs und belegte Platz 1.

Heuer setzten 2 Juroren aus der VHS Fotogruppe Dillingen den Steiner Film-, Foto- und Videoclub mit dem Bild „Bayer. Stahlgeschichte – ohne Happy End“ als Sieger fest. Die Fotoclubs Herzogenaurach und Bechhofen belegten Platz 2 und 3. Daneben wurden noch diverse kleine Sonderpreise örtlicher Firmen ausgelobt.

Diese Ausstellung während der Feiertage ist zwischenzeitlich ein feststehendes Ereignis im Eventkalender der Stadt Herrieden. Hochkarätige Exponate in zunehmend moderner Präsentationsform – glaslos, auf Leinwand, Alu-Dibond, Großformate oder Panoramen – und die Vielfalt der Themen finden regen Zuspruch in der Bevölkerung.

Unser Nürnberger Photoklub wurde dieses Jahr von Jürgen Haunschild vertreten, der beeindruckende Konzertfotografien zeigte (siehe Foto unten linke Seite).

Bei der Vernissage wurde der Photoklub von unserem 1. Vorsitzenden und Bezirksleiter Mittelfranken Fritz Stucke mit seiner Frau Gabi vertreten.

Yvonne Kohn-Wolf



Die Malediven - mein verlorenes Paradies

von Rudi Bauer am 31.10.2018 um 19.00 Uhr

Die Malediven waren in den Jahren 1979 bis 1999 mein bevorzugtes Urlaubsziel.

Bei zehn Urlauben lernte ich zwölf Touristeninseln näher kennen, dazu bei Exkursionen dreißig weitere Touristen- und Einheimischeninseln sowie die Hauptstadt Male, die eine ganze Insel komplett ausfüllt. Der Tourismus begann in den 1970er Jahren mit drei einfachen Hotelinseln, heute gibt es fast 100 Resorts, viele davon sind unerschwingliche Luxushotels.

Hauptattraktion der Malediven ist die reichhaltige Unterwasserwelt, die Taucher aus aller Welt anzieht. Pioniere wie Hans Hass haben sie bekannt gemacht.

Die Malediven liegen am Äquator und zählen 1200 Inseln, von denen etwa 240 bewohnt sind. Die meisten kann man in 20 Minuten zu Fuß umrunden und sie erheben sich knapp einen Meter über dem Meer. Der steigende Meeresspiegel bedroht deshalb die Malediven unmittelbar. Einen Vorgeschmack lieferte der Tsunami von 2004, der zahlreiche Inseln verwüstete und über 80 Todesopfer forderte. Das Klimaphänomen El Nino hat einen großen Teil der wunderbaren Korallen absterben lassen, die für das Überleben der Inseln wichtig sind. Manche Fischarten sind ebenfalls bedroht. Der stürmische Aufschwung des Tourismus schafft ernste Probleme wegen ungelöster Abfallbeseitigung.



Haifütterung

Wie lange werden die Malediven noch ein Urlaubsparadies sein?

Meine Bilderschau zeigt Impressionen von der Meereslandschaft, von Flora und Fauna sowie der Bevölkerung und wird ergänzt durch aktuelle Informationen.

Möve über Cocoa



Gemeinsame Anstrengung



Langzeitbelichtung am Tag

mit Guido Vogt am 11. Juli 2018 um 19.00 Uhr

Guido Vogt führt in die Technik der Langzeitbelichtung mit Filtern ein und zeigt die Wirkung anhand von Bildern in der Praxis. Anschließend demonstriert er seine Vorgehensweise mit der Kamera.

Friedrich Stucke



ohne Filter



mit Filter

Polarlichtfotografie

mit Xu Liu am 10. Oktober 2018 um 19.00 Uhr

Zwischen 2013 und 2016 war ich drei Mal mit seinem VW Bus im nördlichen Polarkreis unterwegs. Insgesamt habe ich ca. 140 Nächte dort verbracht und 20000 km zurückgelegt. Dabei sind einzigartige Fotos der faszinierenden Nordlichter entstanden, sowie Aufnahmen der winterlichen Landschaft Norwegens.

Am 10. Oktober 2018 werde ich darüber berichten, wie man einzelne Fotos oder Video aus Zeitraffer des Polarlichts optimal einfangen kann. Außerdem gebe ich Ratschläge zum Verhalten bei Dunkelheit und extremer Kälte. Anschließende Diskussion und Austausch sind gewünscht!

Xu Liu



Auf der Traumstraße von Anchorage nach Vancouver

von Simone Bug-Sengewald

Der hohe Norden Alaskas und Kanadas lockt nicht nur Abenteuerer und Aussteiger. Die Wildnis einer, in weiten Teilen unveränderten, Landschaft ist oft menschenleer. Anchorage die größte Stadt Alaskas zählt ca. 300.000 Einwohner und Alaska ist mit einer Bevölkerungszahl von etwa 700.000 so groß wie Frankfurt. Mit 3 Millionen Seen, 55.000 Kilometer Küstenlinie und 10.000 Flüssen und Strömen ist es in seiner Fläche drei Mal so groß wie Deutschland und doppelt so groß wie Texas.

Die Winter sind mit zweistelligen Minusgraden bitterkalt. Dennoch bringen die kurzen Sommermonate bunte Blumenwiesen hervor. Im Herbst zeigt sich das Land von seiner schönsten Seite. Permafrostboden, Gletscher und Inlandvereisung sind die Landschaftsbilder der polaren Gebiete. Der Permafrostboden ist im Winter durchgefroren.

*Moderne Hochhausarchitektur in der Metropole
Vancouver*



Im Sommer taut er oberflächlich auf und versorgt die Flora mit Wasser. Als Baugrund ist er jedoch ungeeignet. In Dawson City, der historischen Goldgräberstadt, zeigt sich dies. Hier wird ein altes Holzhäuschen mit Pfählen gestützt, nachdem der weich gewordene Boden nachgab.

Der Klimawandel zeigt sich nahe der Pole besonders stark. Die Temperaturen sind um ca. 7 Grad angestiegen und das Eis taut langsam ab. Um 2030, so nimmt man an, wird es hier keine Gletscher mehr geben.

Unsere Reise führt von Anchorage entlang der alten Eisenbahnstrecke zum Denali Park. Von hier geht es über die Alaska- und Richardson-Highways nach Valdez, dem nördlichsten eisfreien Hafen. Zurück nach Tok erreicht man über den „Top of the World Highway“ Dawson City. Weiter auf dem Klondike-Highway und über den White Pass, den einst die Goldgräber benutzen, erreicht man Skagway. Von hier geht es auf dem Wasser durch die Inside Passage vorbei an Alaskas Hauptstadt Juneau und der Regenwaldstadt Ketchikan. Ausgeschifft wird in Prince Rupert. Nun wieder in Kanada, erreicht man nach 2 Tagen Autofahrt schließlich das Columbia Icefield unweit der Nationalparks Jasper und Banff. Die Nationalparks wurden als Schutzgebiete gegründet, die dem Menschen zugänglich sind, ohne jedoch die Tiere zu stören. Es ist nur den Rangern vorbehalten, hier Waffen zu führen. Hier trifft man Grizzlybären, Schwarzbären, Elche, Karibus, Wapitihirsche, Dall-schafe und Wölfe.

Der hohe Norden Amerikas ist ein Paradies welches die Natur in ihren Extremen zeigt. Neben weiten unbewohnten Landstrichen gibt es aber auch quirlige Metropolen. So endet unsere Reise in Vancouver, welches wegen seiner Bedeutung für die Filmindustrie auch als „Hollywood North“ bezeichnet wird. Die Stadt am Meer, die aufgrund ihres milden Klimas zu den lebenswertesten Städten der Welt gehört, ist modern und multikulturell. Am Canada Place legen Kreuzfahrtschiffe an und Wasserflugzeuge landen. Mit ihrer Kulturszene, den florierenden Einkaufsstraßen und ihrer kulinarischen Vielfalt bleibt die Stadt ein Reiseziel aller ersten Ranges.



Mit dem Schiff durch die Inside Passage

Der hundertjährige Raddampfer Yukon Rose



Weihnachtsfeier 2017

mit Siegerehrung in der Vereinsmeisterschaft und im Pokalwettbewerb

Unsere Weihnachtsfeier 2017 fand im Restaurant „Il Mondo“ statt. Traditionsgemäß wurden auch die Siegerehrungen in der Vereinsmeisterschaft und im Pokalwettbewerb durchgeführt.

Vereinsmeister

in der Sparte Papierbild wurde

Robert Sprenger

Rangfolge Papierbild

1. Robert Sprenger
2. Peter Nörr
Dr. Alfons Wolf
3. Heinz Schmid
4. Wolfgang Wilde
5. Simone Bug-Sengewald
6. Jürgen Haunschild

Vereinsmeister

in der Sparte Projektion wurde

Peter Nörr

Rangfolge Projektion

1. Peter Nörr
2. Rudolf Bauer
3. Harald Wagner
Hartmut Walther
4. Friedrich Stucke
Xu Liu
Simone Bug-Sengewald
5. Klaus Burkhardt



*Toller Inder
von
Robert
Sprenger*

Banis Arab von Peter Nörr



Den Pokalwettbewerb

„Das neue Bild“

gewann

Peter Nörr

Rangfolge Pokalwettbewerb

1. Peter Nörr
2. Robert Sprenger
3. Hartmut Walther

Die Jurierung wurde von Fotoclub Herzogenaurach und FFVC Schwarzenbruck durchgeführt, wofür wir uns herzlich bedanken.

Friedrich Stucke

von Robert Sprenger

Bestes Bild

Die schöne Inderin

Robert Sprenger



DVF-Auszeichnungen für fotografische Leistungen

Punktstand zum 31.12.2017

Platz	DVF-Nr.	Name	Vorname	RETINA	IRIS	B.LÖWE
1	070640	Wilde, EFIAP, EMDVF	Wolfgang	107	113	128
2	038780	Stephan, EFIAP, KDVF, ELDAF	Emil	42	69	95
3	038670	Flügel	Gustav	27	59	50
4	038660	Dünn	Klaus	23	37	28
5	126100	Nörr	Peter	20	35	49
6	133060	Rösler	Monika	20	23	51
7	038700	Kamionka, EFIAP	Horst	18	54	32
8	093990	Stucke, AFIAP	Friedrich	9	21	29
9	158720	Sprenger	Robert	8	13	22
10	103220	Hüttner, AFIAP	Francis	6	12	35
11	154100	Wolf, Dr.	Alfons	5	5	17
12	098030	Wenzel	Dorothea	3	9	26
13	–	Bug-Sengewald	Simone	2	–	–
14	038770	Schwarz	Reinhard	2	17	18
15	091980	Klemke	Henrik	2	1	5
16	153580	Wagner	Harald	1	2	2
17	084760	Hofmann	Renate	–	6	2
18	084740	Eckert	Dieter	–	2	7
19	161130	Schulze-Vohwinkel-Schwedler	Günter	–	2	3
20	099690	Reichenbach	Werner	–	1	8
21	154101	Kohn-Wolf	Yvonne	–	1	3
22	160080	Burkhardt	Klaus	–	1	2
23	148050	McClure	John	–	1	–
24	093991	Rühlmann	Zou (AK 2)	–	–	12
25	080900	Niqué, Dr.	Manfred	–	–	10
26	–	Haunschild	Jürgen	–	–	9
27	148190	Schmid	Heinz	–	–	6
28	166600	Walther	Hartmut	–	–	4
29	–	Wilde	Christa	–	–	3

Die **RETINA** ist eine „Erfolgsauszeichnung“ und wird auf Bundesebene als Leistungsnadel in mehreren Stufen verliehen:

Bronzene RETINA 10, silberne RETINA 20, goldene RETINA 30 Punkte.

Künstler des DVF 40, Exzellenter Künstler des DVF 50, Meister des DVF 60 Punkte.

Exzellenter Meister des DVF silber 100, Exzellenter Meister des DVF gold 150 Punkte.

Die **IRIS** ist eine „Leistungsanerkennung“ und wird auf Landesebene als Leistungsnadel und Medaille in drei Stufen verliehen:

Bronzene IRIS 20, silberne IRIS 40, goldene IRIS 60 Punkte.

IRIS-Medaille in Bronze 80, IRIS-Medaille in Silber 100, IRIS-Medaille in Gold 120 Punkte.

Der **BAYRISCHE LÖWE** ist eine „Leistungsanerkennung“ und wird auf Bezirksebene als Leistungsnadel in drei Stufen verliehen:

Bronzener BAYRISCHER LÖWE 20, silberner BAYRISCHER LÖWE 40, goldener BAYRISCHER LÖWE 60 Punkte und weitere Auszeichnungen.

Horst Kamionka (Ehrenvorsitzender)

Ergänzt: Friedrich Stucke, 08.02.2018



Foto - Video Bienenstein

MACRO  SYSTEM

Casablanca TOP 10 Händler

Eckersmühlener Hauptstraße 32

91154 Roth-Eckersmühlen

Tel. 09171/6824

info@video-bienenstein.de

www.foto-video-bienenstein.de

 ÜBER **25** JAHRE

**Zertifizierter
Sony professional Partner**

Soll man oder soll man nicht?

Es gibt Fotografen, die der Meinung sind, dass nur ein unbearbeitetes Foto die wahre und ehrliche Bildaussage wiedergibt.

NEIN! So ist es nicht.

Eine Kamera sieht ganz anders als ein Mensch. Wenn wir uns das Bild „Originalfoto“ ansehen, so wird man sofort sehen, diese Wahrnehmung entspricht nicht dem, was ein Mensch sieht, wenn er dieses Kirchenschiff betrachtet. Diese extrem stürzenden Linien, die das Superweitwinkel aufzeichnet, nimmt ein Betrachter mit seinen Augen so nicht wahr. Mit unserem engeren Blickwinkel scannen wir den Raum und in unserem Kopf entsteht ein Gesamtbild, das von dem Weitwinkelfoto erheblich abweicht. Also ist es doch realistischer, das Bild so zu korrigieren, dass es unserer Betrachtung entspricht.

Die Kamera ist ein seelenloser Apparat. Persönliche Sichtweise und Empfindung des Fotografen können ohne entsprechende Nachbearbeitung nur sehr eingeschränkt zum Ausdruck gebracht werden. Wie soll man die Erhabenheit und die beeindruckende Lichtstimmung dieses Kirchenraumes zum Ausdruck bringen, wenn ich dieses nur der Kamera überlasse. Natürlich kann ich mit einem Lensschiftobjektiv (das ist auch eine Kostenfrage) das Bild bei der Aufnahme entsprechend entzerren, aber Farbe und Lichtstimmung müssten trotzdem noch in der Nachbearbeitung gestaltet

werden, um meine persönliche Empfindung und Sichtweise dieses Raumes, wie es auf dem „bearbeitetem Foto“, zu sehen ist, wieder zu geben. Ich meine, dieses Bild verleiht dem Kirchenschiff die beeindruckende Darstellung, die es verdient und die wohl auch dem subjektiven Eindruck der meisten Menschen entspricht. Damit ist dieses Bild eine zutreffendere Aussage als das unbearbeitete Foto aus der Kamera.

Nutzen wir also die großartigen Möglichkeiten, die uns moderne Bildbearbeitungsprogramme bieten, um Fotos so zu gestalten, dass sie das wiedergeben, was wir und nicht die Kamera gesehen haben. So ganz nebenbei sei noch zu erwähnen, dass wohl eher selten ein unbearbeitetes Foto bei Wettbewerben einen der vorderen Plätze belegen wird. Deshalb lohnt es sich, seine Fähigkeiten auf diesem Gebiet zu vervollständigen. Üben und sich mit anderen auszutauschen ist wohl der beste Weg dies zu erreichen.

In diesem Sinne

GUT LICHT!

Peter Nörr

Originalbild



bearbeitetes Bild



Simone Bug-Sengewald



Ich bin studierte Architektin und Fotografieren gehört zu meiner Arbeit. Mit Ablichtungen von Wohnungen und Gebäuden halte ich deren Zustand in Zertifikationen und Gutachten fest. Dafür reichen schon eine einfache Spiegelreflexkamera mit integriertem Blitz, ein Weitwinkelobjektiv und das richtige Auge.

In meiner Freizeit reise ich und habe auch hier die Kamera stets dabei. Seitdem die Kinder groß sind, zieht es mich wieder an Sehnsuchtsorte in der weiten Welt. Als Studentin ging es mit dem Rucksack zum Nordkap und mit etwas größerem Gepäck durch die Sahara, nach Syrien, Nordafrika, nach Korea und Japan. Das wieder erwachte Reisefieber zog mich nach Namibia, Äthiopien, Australien und zuletzt für sieben Wochen nach

Alaska und Westkanada. Diese menschenleere und unberührte Natur aus weiten Wäldern, türkisblauen Seen und tosenden Wasserfällen war ein Eldorado für schöne Landschaftsbilder. Auch der roten Erde Australiens und den Dünen Namibias wohnt Zauber inne. Meine Leidenschaft gilt jedoch der Streetfotografie und den Menschen auf der Straße, deren Gesichtern voller Glück und Leid, in Jugend oder gelebtem Leben.

Wie in jeder Kunstrichtung, gibt es auch in der Fotografie nicht nur unterschiedliche Richtungen, sondern auch einen unterschiedlichen Geschmack. Am Nürnberger Photoklub gefällt mir der Anspruch an Qualität, der sich vor allem in der Bildbearbeitung widerspiegelt.



Robert Sprenger



Ich bin selbstständiger Elektromeister und 51 Jahre jung. Meine Hobbys sind Handball, Fotografieren und Bonsaibäume.

Das Fotografieren habe ich von meinem Vater, der in jungen Jahren ein sehr guter Fotograf war, geerbt. Er musste es leider wegen seinem Job aufgeben. Ich habe es dann Mitte der siebziger Jahren mit einer gebrauchten M42 Praktika auch probiert. Die Erfolge waren sehr durchwachsen und ich gab es wieder auf. Erst Anfang der Achtziger packte ich die Kamera wieder aus und blieb dabei. Fotografiert habe ich eigentlich Querbeet, am liebsten aber Konzerte und Landschaften. So habe ich z. B. auch, leider bereits verstorbene Rocklegenden wie Phil Lynott von Thin Lizzy und Gary Moore, aber auch Deep Purple, AC/DC, Alice Cooper usw. fotografiert. Durch die Tatsache das Fotografieren mit Spiegelreflexkameras verboten worden ist wurden Konzertfotos bei mir Mangelware. So konzentrierte ich mich auf die Landschaftsfotografie. Und das im Grossformat (10x15cm Analogfilm). Ein Bandscheibenschaden machte dies aber unmöglich und die Kameras wurden immer kleiner und leichter und vor allem eins: Digital. Erst eine Nikon D2XS, dann eine Canon EOS 5D MII und später eine Sony A7. Im

Moment fotografiere ich mit der, wie ich finde, überragenden und sehr leichten Fuji XT2.

Doch irgendwas fehlte mir. Vor ein paar Jahren las ich einen Artikel über den Nürnberger Photoklub.

Um mehr zu erreichen kam ich im März 2015 dann auch in den Photoklub und ich habe es nicht bereut. In allen Bereichen konnte ich mich durch Unterstützung von Mitgliedern immer wieder verbessern und ich erweiterte das Hobby auf Portraits und Streetfotografie. Bereiste Länder waren dabei unter anderem Japan, Kuba, die USA, Island und Indien.

2015 trat ich dem DVF bei und konnte hier, wie auch im Klub, schöne Erfolge erzielen. So erhielt ich unter anderem eine Goldmedaille beim Quartalswettbewerb 2016, Bronzemedailen und Urkunden bei Themenwettbewerben und der bayerischen FM und sogar fünf Annahmen bei der Deutschen FM 2017.

Absolut happy war ich mit dem Gewinn der mittelfränkischen Fotomeisterschaft 2017.

Auch in den kommenden Jahren möchte ich an diese Erfolge anknüpfen.



Im Hafen

Xu Liu



Meine Leidenschaft für Foto und Film begann in den 80er Jahren, wo ich aus beruflichen Gründen in der Dunkelkammer Filme und Bilder entwickelte. In dieser Zeit waren Fotos für mich nur eine Erinnerung an Lebensereignisse oder Dokumentationen einer Reise.

Im März 2013 sah ich zum ersten Mal in meinem Leben Polarlichter und versuchte diese mit einer Canon G10 Kompaktkamera einzufangen. Ich merkte, wie vielfältig und faszinierend Fotografie sein konnte und begann mich selber weiterzubilden. Zwischen 2013-2014 fuhr ich mit einer 6D Vollformatkamera für 80 Nächte nach Norwegen, um weitere Polarlichter zu schießen. Leider gelangen mir die Zeitrafferfotos wegen eines kleinen technischen Fehlers nicht besonders gut und daher entschloss ich mich, die Reise in 2016 für weitere 50 Nächte zu wiederholen. Diesmal mit Erfolg. Trotzdem war der Lernprozess relativ mühsam.

Seit Mitte 2016 bin ich Mitglied im Nürnberger Photoklub. In einer freundlichen und offenen Atmosphäre zeigen und diskutieren die Mitglieder

Fotos aus verschiedenen Themenbereichen und halten Vorträge über den technischen Fortschritt in der Fotografie. Der Klub veranstaltet regelmäßig interne Wettbewerbe und tauscht sich mit anderen Fotoclubs aus. Mittlerweile habe ich ein gutes Gefühl in meinen Fotografierfähigkeiten entwickelt, da ich ein besseres Verständnis von den vielen Elementen wie z.B. Technik, Gestaltung, Bildkomposition und Licht erlangt habe.

Ich hoffe, dass der Klub viele weitere Hobbyfotografen wie mich in der Zukunft gewinnen kann, so dass wir zusammen dieses spannende und schöne Hobby genießen können.

PS.: Das Foto von meiner Schwester würde sensationell gut zum Thema „Tierische Kommunikation“ passen. Der wilde Affe wollte sich gerne mit mir unterhalten. Leider verstand ich damals zu wenig, wie man diese Situation fotografisch einfängt, daher ist das Bild nur ein privater Schnappschuss geworden.

Klingt das für Sie interessant? Kommen Sie gerne vorbei, ich erzähle Ihnen die Geschichte dazu.



Besuch aus Venedig

Ein spontaner Besuch aus Venedig kündigte sich kurzfristig an. Maurizio Barbieri, der Sekretär unseres italienischen Jumelage-Clubs, kam mit seiner Frau Gina und ihren Trauzeugen Pasquale und Christina ins winterlich kalte Nürnberg. Der 35ste Hochzeitstag war der Anlass für den verlängerten Wochenendtrip zum Christkindlesmarkt nach Nürnberg.

Grund genug für unseren Photoklub, ein paar fröhliche Stunden mit unseren venezianischen Gästen zu verbringen. Alfons und Yvonne, Werner und Margit übernahmen die Aufgabe.

Der Leica Store in Nürnberg (es gibt nur 8 in ganz Deutschland, 76 weltweit) zeigte aktuell in seiner Galerie die Ausstellung „Funny Business“ von Craig Semetko. Hier wurde Streetfotografie eines großen zeitgenössischen Fotografen in seiner witzigen und tiefgründigen Art präsentiert.

Die Ausstellung und ein kleiner Plausch über die edlen Kameras machten Maurizio, der ein leidenschaftlicher Sammler alter Fotoapparate ist, genauso Spaß wie uns allen. Auch Monika Sprenger kam auf ein schnelles „Hallo“ in die Galerie. Hatten doch auch sie und ihr Mann Robert die venezianische Gastfreundschaft erst vor kurzem genossen.

Danach schlenderten wir durch die weihnachtlich erleuchteten Straßen Nürnbergs zum Steichele. Mit viel Glück – nach 11 vergeblichen Reservierungsanfragen in Restaurants in Nürnberg am Tag vorher – hat man uns dort für 8 Personen noch einen Tisch reserviert.

Unsere italienischen Freunde wollten Bier und keinen Wein – das schmecke hier einfach viel besser als in Italien – und natürlich etwas typisch Fränkisches sollte es zum Essen sein. Gans und Schäufele, was sonst? Die hier bei uns im



Frankenland durchaus üblichen Portionen lösten Staunen und Gelächter aus, die Handys wurden gezückt und sofort landeten die Fotos von Schäufele und Co „zu Hause in Venedig“ bei den Kindern und unseren anderen Fotofreunden von La Tangenziale. Diese ließen herzlich über What's App grüßen.

Beim Apfelstrudel, den laut Oberkellner und unseren Gästen alle Italiener heiß und innig lieben, wurde auch der restliche Abend noch recht lustig, trotz der „Sprachbarrieren“. Ein Dank gilt Margit mit ihrem phänomenalen Wort-Gedächtnis aus ihren Sprachkursen bei der „Dante-Alighieri-Gesellschaft“ und unserem allseits vorhandenen Google-Übersetzer.

Weihnachtsbräuche, Kameras, Maserati und andere nette Fortbewegungsmittel, Tesla und Elektroautos, Bamberg, seine Sehenswürdigkeiten und sein Schlenkerla, das auch auf der to do Liste des nächsten Tages unserer Fotofreunde aus Venedig stand, waren Gesprächsthemen ...

Über den Ehebrunnen, der viele Ahs und Ohs und so manchen „ironischen Ehekommentar“ und die besten Wünsche für die nächsten 35 Ehejahre von Maurizio und Gina auslöste, begleiteten wir unsere Gäste noch bis zur Lorenzkirche, von wo sie dann bis zum Hotel allein zurückfanden.

Una buona serata!

Text und Bilder: Yvonne Kohn-Wolf und Dr. Alfons Wolf

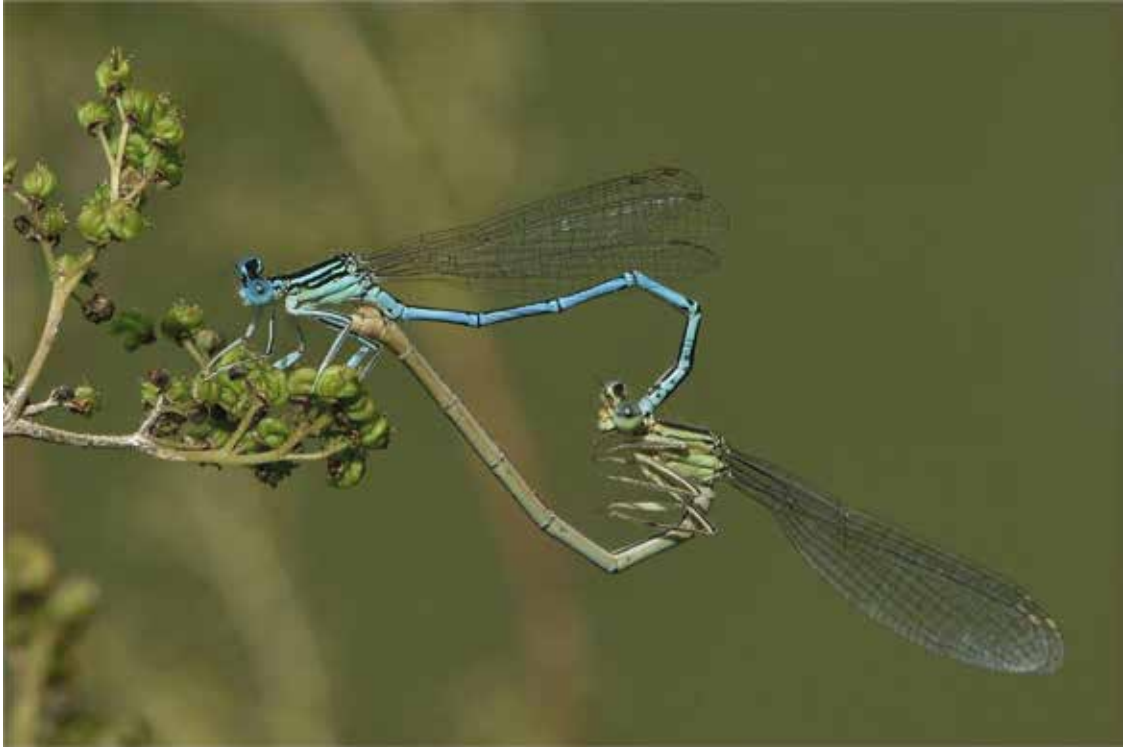




Leguan von Dorothea Wenzel △



*Sibirischer Tiger von
Harald Wagner*



Libellenliebe von Heinz Schmid △

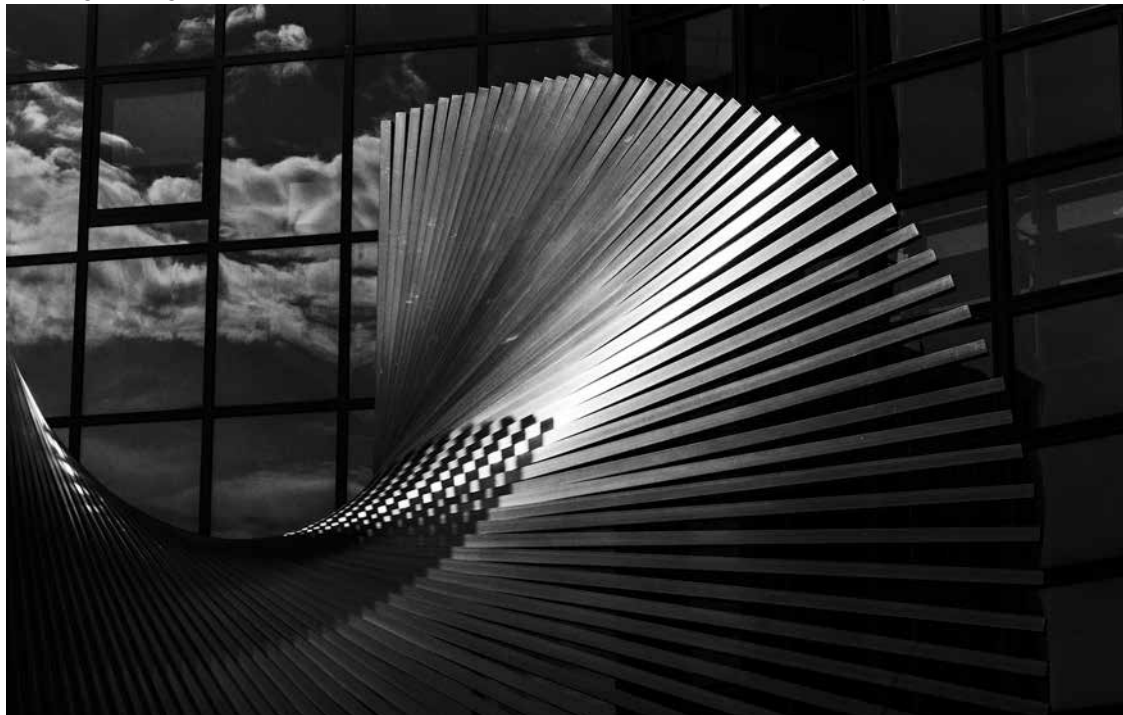


Zebras von
Simone Bug-Sengewald



Nürnberg von Edgar Martin \triangle

Lichtspiel von Friedrich Stucke ∇



Frankfurt/Main City, die Krawatte von Monika Rösler



Green Gables von Dr. Alfons Wolf





Morgenstimmung im Paine-Nationalpark von Dieter Eckert △

Polarlicht von Xu Liu ▽





von Gustav Flügel \triangle

Nebel auf dem Lake Manpouri von Roland Hensel ∇





Luftholen von Eduard Köstler △

Maria Riesch von Francis Hüttner ▽





Jump von Werner Fickweiler △

Ohrenfeindt von Jürgen Haunschild ▽





Cuba Taxi von Wolfgang Wilde Δ

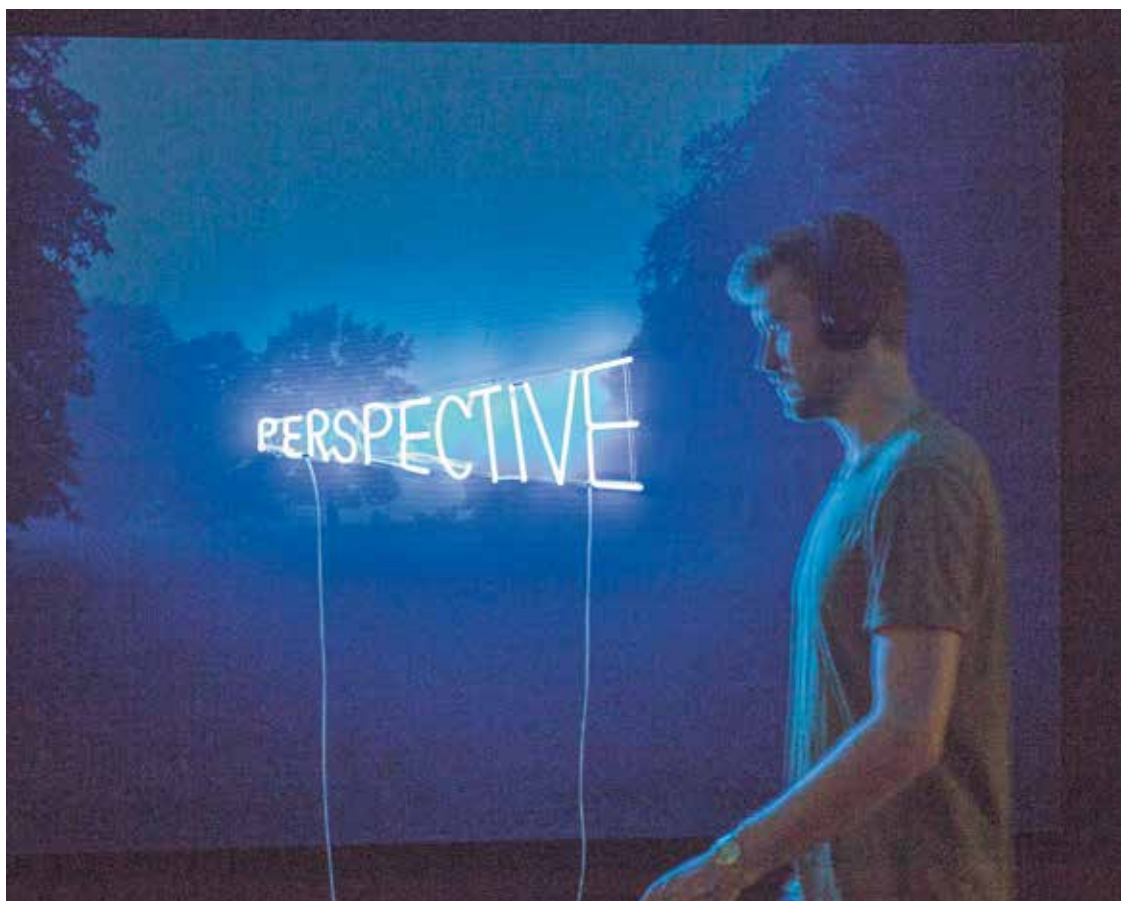
Verfangen von Klaus Burkhardt ∇





Larissa von Robert Sprenger

Documenta von Klaus Dünn ▾



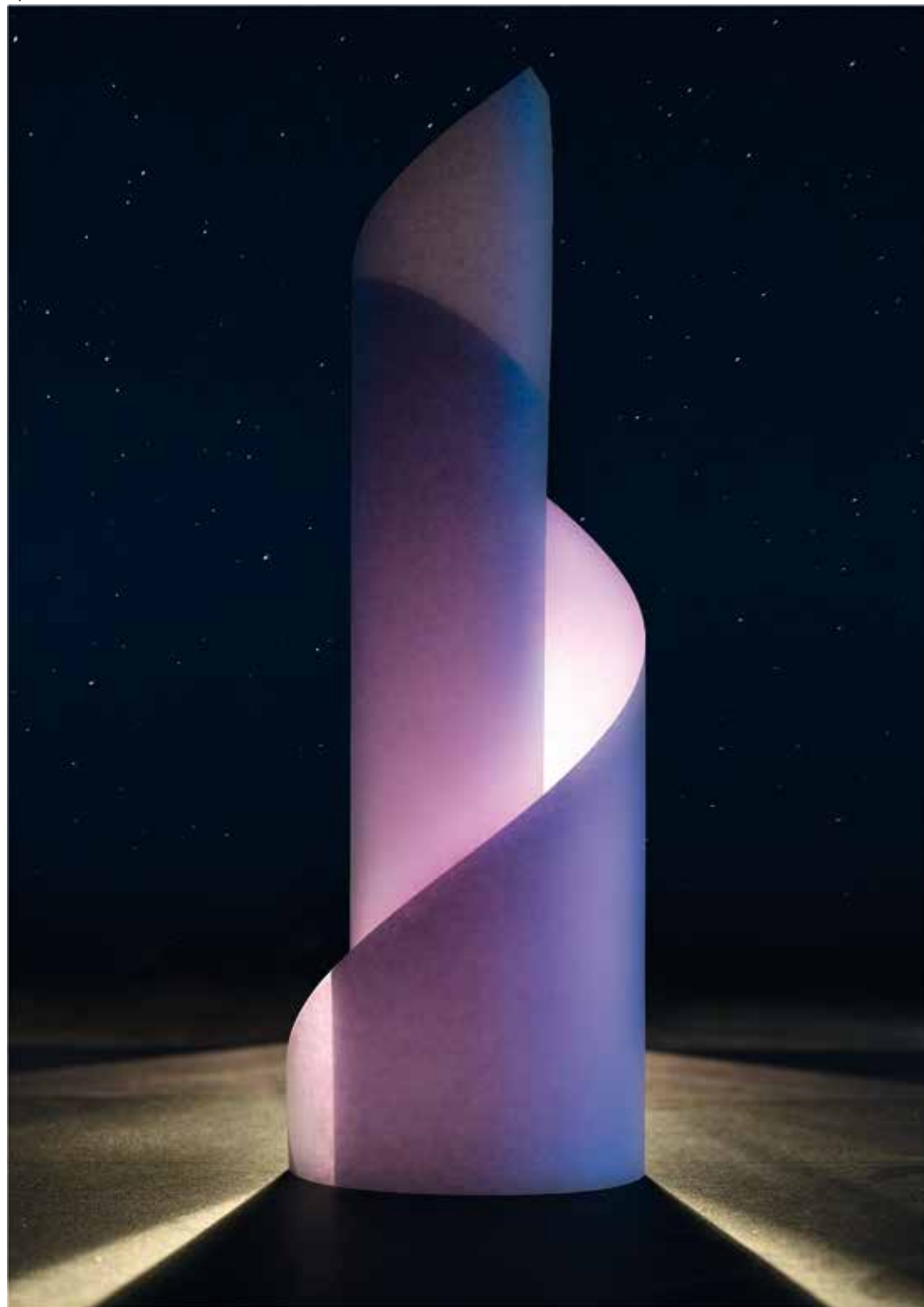


Freundinnen von Yvonne Kohn-Wolf △

von Hartmut Walther ▽



Space von Peter Nörr



Wir sind

ein engagierter Fotoklub mit ca. 60 Mitgliedern, die aus Freude an der Fotografie zusammenkommen, um ihr Hobby zu vertiefen.

Wir bieten

- Werkstattgespräche, Workshops
- Bilddiskussionen
- Hilfestellung bei Fragen zu Bildgestaltung und Technik
- Foto-Exkursionen
- Reiseberichte und Vorträge, Fotowettbewerbe
- Fotoausstellungen
- Vereinszeitschrift
- nationale und internationale Kontakte zu anderen Fotoclubs
- ein reges Vereinsleben.

Schauen Sie einfach vorbei:

Mittwochs, **19.00 Uhr**,
Kirchengemeinde St. Maximilian Kolbe
Annette-Kolb-Str. 59 in Langwasser.

Oder nehmen Sie Kontakt auf:

Friedrich Stucke, Tel. 09151 / 23 31 oder
E-Mail: info@nuernberger-photoklub.de

Informieren Sie sich im Internet: www.nuernberger-photoklub.de

Impressum / Haftungsausschluss

Herausgeber

Nürnberger Photoklub e.V.
Gegründet 1889
Mitglied im Deutschen Verband für Fotografie e.V.
www.nuernberger-photoklub.de

1. Vorsitzender: Friedrich Stucke, Tel. 09151/23 31
E-Mail: info@nuernberger-photoklub.de

Bankverbindung:
Nürnberger Photoklub e.V.,
IBAN: DE94 7605 0101 0005 5963 09
BIC: SSKNDE77XXX

Die Inhalte der Artikel spiegeln die Meinung des jeweiligen Autors und nicht der Redaktion oder des Vereins wider.

Redaktion und Layout

Harald Wagner (verantwortlich), Monika Rösler
E-Mail: info@nuernberger-photoklub.de

Beiträge von:

Rudi Bauer, Simone Bug-Sengewald, Yvonne Kohn-Wolf, Peter Nörr, Robert Sprenger, Friedrich Stucke, Xu Liu.

Internet: Harald Wagner

Druck:

die druckerei
Online-Druckerei

Auflage: 800 Exemplare

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Oktober 2018
Redaktionsschluss: 15.09.2018
Anzeigenschluss: 15.10.2018

FOTOAUSSTELLUNG

TYPISCH-ITALIENISCH -

TYPISCH-DEUTSCH

WIE WIR UNS SEHEN



Venezia

**Fotokulturverein
La Tangenziale
aus Mestre Venedig**



**Nürnberger
Photoklub e.V.**

**Ausstellung im
Internationalen Haus
Hans-Sachs-Platz 2
Nürnberg**

Vom 04. bis 31. Mai 2018
geöffnet
Mo.-Fr. 08.00 - 18.00 Uhr

Vernissage am 04. Mai 2018
um 18.00 Uhr

mit Musik von

Giuseppe & Amici

Musica Italiana

